

Elizabeth Whitehouse

soprano



Kurzbiografie

Die in Hobart (Australien) geborene Elizabeth Whitehouse studierte am Konservatorium Sydney und setzte ihre Studien in Wien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst fort. Ihr Operndebüt gab sie in Darmstadt und dann Nürnberg, wo sie Partien wie Donna Elvira, Madame Butterfly, Manon Lescaut, Figaro Gräfin, Agathe, Marie (Wozzeck), Senta, Amelia und Tosca sang. Sie gastierte bei renommierten Festspielen u.a. Edinburgh, Salzburg, Bregenz, Zürich, Berlin und Athens. Auf den Opernbühnen wie La Scala Milan, Maggio Musicale Florenz, Bologna, Torino, Genua, Palermo, Madrid, Berlin, Frankfurt, Tokyo, Paris war sie zu hören. Bei ihrem Debüt mit der Australian Opera hatte Elizabeth Whitehouse einen triumphalen Erfolg als Senta an dem Sydney Opera House, und seitdem gastiert sie dort regelmäßig. Für ihre Interpretation von Senta und Lady Macbeth von Msensk erhielt sie die „Mo“ Award und die Robert Helpman Award als „Best Female Performer of the Year“ . Sie sang in der Gala zum 30-jährigen Bühnenjubiläum von Placido Domingo an der San Francisco Opera. Als Tosca kehrte sie kürzlich dorthin zurück und gab mit dieser Partie auch ein sehr erfolgreiches Gastspiel am New National Theater in Tokyo. Als Konzertsängerin ist Elizabeth Whitehouse sehr gefragt. Ein besonderer Höhepunkt ihrer Karriere waren „Die Gurrelieder“ anlässlich Sir Simon Rattles erstem Konzert mit den Berliner Philharmonikern.

„Believe in Love“ – Die erste Solo-CD von Elizabeth Whitehouse ist vor kurzem unter dem Label „Melba“ erschienen.

Stand: Januar 2008

Länge: 1570 Zeichen inkl. Leerzeichen

Text kann mit dem Textwerkzeug von Acrobat Reader kopiert werden.

© 2008 Elizabeth Whitehouse – Veränderungen nur in Absprache mit der Autorin

Kontakt:

www.elizabethwhitehouse.info

e.whitehouse@web.de